



# Jahresbericht 2013 des Präsidenten für die Generalversammlung vom 21. März 2014

**Geschätzte Damen und Herren  
liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten**

Wie gewohnt fasse ich in diesem Jahresbericht die wichtigsten Ereignisse unserer Dorfpartei im vergangenen Jahr zusammen. Das Hauptthema waren unbestrittenermassen die Gemeindewahlen im Frühjahr. Der Gemeinderat hat eine weitgehend neue personelle Konstellation erhalten, wenn auch die politischen Kräfteverhältnisse gleich geblieben sind. Bei den Gemeindefinanzen ist dank nicht geplanten Sondereffekten ein ansprechendes Resultat entstanden, was den neuen Gemeinderat aber nicht davon entbindet, sorgsam nach Kosteneinsparmöglichkeiten Ausschau zu halten. Und «innenpolitisch» haben die Delegierten der Kantonalpartei die Umwandlung in eine Mitgliederpartei beschlossen. Unsere Dorfpartei hat noch ein wenig Zeit, ihre Umsetzungsvariante zu finden.

## Was haben wir erreicht?

Unser Ziel für die Gemeindewahlen war, weiterhin mit zwei freisinnigen Gemeinderäten und drei Bürgerräten die Dorfpolitik aktiv mitzugestalten. Dieses Ziel konnte vollumfänglich erreicht werden. Für das Vertrauen in unsere Kandidatinnen und Kandidaten möchte ich an dieser Stelle allen unseren Wählerinnen und Wählern nochmals herzlich danken. Unsere gewählten Behördenmitglieder werden dieses nach besten Kräften honorieren und sich zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus den andern Parteien für unser Dorf einsetzen.

Das zweite Ziel lautete, zu unseren Gemeindefinanzen Sorge zu tragen. Die FDP steht für attraktive Rahmenbedingungen für Industrie und Gewerbe aber auch für ein lebendiges Dorfleben ein. Für uns ist es wichtig, dass die Einnahmen und Ausgaben im Einklang stehen. Konsequenterweise sind wir dafür eingetreten, keine Steuern auf Vorrat zu erheben. Die guten Geschäftsabschlüsse unserer juristischen Personen haben zu einer positiven Rechnung geführt. Uns ist klar, dass sich mit der Schliessung der ABB eine finanzielle Lücke auftun wird. Das Finden eines ebenbürtigen Ersatzes wird schwierig sein. Wenn sich trotz Sparbemühungen das finanzielle Gleichgewicht nicht herstellen lässt, so stellt

sich auch die FDP nicht prinzipiell gegen eine Steuererhöhung. Aus unserer Sicht ist es aber noch nicht soweit, es gibt noch ein wenig Zeit, um Alternativen auszuloten.

Am 27. November 2013 haben die Delegierten der Kantonalpartei mit Zweidrittelmehrheit beschlossen, die bisherige Symathisantenbewegung in eine Mitgliederpartei umzuwandeln. Ein Haupttreiber war der Umstand, dass die Finanzierung der Tätigkeiten der Kantonalpartei zunehmend schwieriger wurde. Nicht zuletzt auch deshalb, weil einige ihren Finanzverpflichtungen nicht oder ungenügend nachgekommen sind und keine Sanktionsmöglichkeit bestanden haben. Dies soll sich nun ändern, indem nur noch diejenigen, welche ihre Verpflichtungen erfüllen, von den Leistungen der Kantonalpartei profitieren und an den Delegiertenversammlungen abstimmen können. Die Ortsparteien sind jetzt aufgefordert, ihren Kurs zu bestimmen. Unser Vorstand wird sich in diesem Jahr mit verschiedenen Umsetzungsvarianten befassen und der Generalversammlung einen entsprechenden Antrag zur Genehmigung unterbreiten. Wir haben dafür noch etwas Zeit, die neuen Bestimmungen treten auf kantonaler Ebene auf den 1. Januar des nächsten Jahres in Kraft.

### Unsere Herausforderungen für 2014!

Wir befinden uns in einem Zwischenjahr. 2015 stehen die eidgenössischen Erneuerungswahlen an. Ob das unsere Ortspartei aktiv beschäftigen wird, wollen wir in diesem Jahr klären. Der Vorstand hat sich auch auf die Fahnen geschrieben, bereits im Hinblick auf die Gemeindewahlen 2017 aktiv zu werden. Das vorletzte Jahr hat gezeigt, dass die Kandidatensuche aufwendig und zeitintensiv ist. Deshalb wollen wir dieser Aufgabe bereits frühzeitig nachgehen. Das beste Mittel ist, junge Leute zum Mitmachen zu motivieren. Sie sollen etwas Zeit haben, sich eine Meinung über unsere politischen Ziele und Aktivitäten zu bilden. Ein ansprechendes Jahresprogramm soll bestehende Sympathisantinnen und Sympathisanten aber auch neue zum Mitmachen motivieren.

Wie oben bereits gesagt, ist es uns wichtig, zu den Gemeindefinanzen Sorge zu tragen. Wir unterstützen unsere Gemeinderäte in ihren Bemühungen, eine ausgeglichene Rechnung anzustreben und die finanzielle Handlungsfreiheit möglichst hoch zu halten. Eine grosse Herausforderung wird auch die Umsetzung des Mitgliederpartei-Entscheids sein. Unser Ziel muss sein, den Wähleranteil auf eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Ebene zu halten bzw. auszubauen. Unsere Umsetzungsvariante wird sich an diesem Ziel orientieren. Dafür ist es aber auch wichtig, dass wir die Meinung unserer heutigen Träger spüren. Zögern Sie also nicht, uns Ihre Meinung zu sagen!

Liebe Freisinnige, wir haben wiederum einiges vor! Ich danke allen für ihre Unterstützung, sei es finanziell oder ideell. Ganz speziell danke ich meinem Vorstand für die Unterstützung und die gemeinsame Lenkung unserer Dorfpartei.

Mit liberalen Grüßen,  
Werner Meier, Präsident

# Meine Meinung

Am 18. Mai 2014 finden die nächsten politischen Abstimmungen statt. Diesmal sind vier eidgenössische und drei kantonale Vorlagen auf der Traktandenliste. Die FDP Deitingen fasst keine eigenen Parolen. Wir informieren Sie aber immer rechtzeitig und umfassend über die Abstimmungsinhalte und die Parolen, welche die kantonale Delegiertenversammlung oder der kantonale Parteivorstand fassen. Sie finden diese jeweils auf unserer Homepage unter [www.fdp-deitingen.ch/abstimmung](http://www.fdp-deitingen.ch/abstimmung).

Ich erlaube mir, Ihnen hier meine Meinung zu zwei ausgewählten Vorlagen mitzuteilen:

## 1. Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen

Wer Ja sagt zur Schweizer Armee sollte ihr auch die notwendigen Mittel in die Hand geben. Ich äussere mich nicht zur Frage, ob der Gripen das richtige oder falsche Kampfflugzeug ist. Diese Frage haben die Spezialisten bereits beantwortet. Wichtiger ist für mich, diese Beschaffung in die richtigen Relationen zum übrigen Bundeshaushalt zu bringen. Wir sprechen von jährlich 300 Millionen Franken Beschaffungskosten über die nächsten zehn Jahre. Der Bundeshaushalt beträgt jährlich 66 Milliarden Franken. Das können wir uns leisten! Legen Sie deshalb ein überzeugtes JA für den Gripen in die Urne.

## 2. Mindestlohninitiative

Als Liberaler kann ich mir nicht vorstellen, weshalb sich der Staat hier einmischen soll. Die Festlegung von Löhnen ist Sache der Unternehmen und ihrer Mitarbeitenden. Das hat bis heute gut funktioniert und trägt zum Wohlstand der Schweiz bei. Stehen Sie für die liberalen Grundsätze ein! Mit einem überzeugten NEIN an der Urne geben Sie Ihrer Ansicht Ausdruck, dass hier kein staatlicher Eingriff notwendig ist.

Werner Meier, Präsident

# Jahresporgramm 2014

Dienstag, 13. Mai	Parteiversammlungen (für die Gemeindeversammlung vom 22. Mai)
Freitag, 12. September	Gewerbe- und Industrie- Apéro
Donnerstag, 20. November	Parteiversammlungen (für die Gemeindeversammlung vom 27. November)

Interessiert Sie die eine oder andere Veranstaltung werden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage [www.fdp-deitingen.ch](http://www.fdp-deitingen.ch) die Detailangaben finden oder können sich anhand der Inserate orientieren.

## Berufserfolge

Nachträglich möchten wir [Nathalie Ravasio-Felice](#) zum Master of Advanced Studies in Real Estate gratulieren.

Ebenfalls nachträglich gratulieren wir [Moritz Hulliger](#) zum Bachelor of Science in Informatik.

Wir wünschen beiden für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Selbstverständlich gratulieren wir auch allen anderen ganz herzlich welche Berufserfolge vorweisen können, wir aber leider keine Kenntnis davon erhalten haben.

## Gratulationen

Folgenden Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich

### zum 94. Geburtstag

16. Mai      Margarita Frei-Rothenfluh, Alters- und Pflegeheim Lohn-Ammannsegg  
22. Juni      Marie Moser-Galli, Alters- und Pflegeheim Lohn-Ammannsegg

### zum 93. Geburtstag

23. April     Alfred Schlatter, Hüslimattweg 1  
26. April     Marie Kofmel-Lehmann, Weingarten Alters- und Pflegeheim Olten

### zum 91. Geburtstag

05. Juni      Arnold Schwaller-Galli, Bahnhofstrasse 10

### zum 90. Geburtstag

29. April     Martha Kiener, Wangenstrasse 20  
17. Mai      Linus Stuber-Kofmel, Neumattstrasse 4

### zum 85. Geburtstag

27. April     Anna Gränicher-Widmer, Hofuhrenstrasse 5

### zum 70. Geburtstag

08. April     Hans Flury, Winkelstrasse 3  
28. April     Konrad Antener, Oeschbachstrasse 1

Gerne nehme ich jederzeit Berufserfolge entgegen um diese in der nächsten Ausgabe zu publizieren. Neu werden alle Jubilarinnen und Jubilaren vor der Publikation angefragt, ob Sie aufgeführt werden möchten. Sie können sich aber auch jederzeit direkt bei mir melden: Esther Jegerlehner, Blindackerstrasse 3, 4543 Deitingen, Tel. 032 614 04 04 oder [esther@jegermeier.ch](mailto:esther@jegermeier.ch)